

Ausschuss Energie

Nachrichtlich:
Vorstand und Direktmitglieder
Geschäftsführer der Mitgliedsverbände

EN-2022-010

21. März 2022
Bt/jr/ak

BNetzA/BDI/BDEW-Gespräch zur Krisenvorsorge Gas

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und der möglichen Rückwirkungen auf die Energieversorgung in Deutschland fand vergangenen Freitag ein erster formaler Austausch zwischen BDI, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Bundesnetzagentur und Bundeswirtschaftsministerium zur Krisenvorsorge Gas statt. Auf Seiten der Industrie waren neben dem BDI auch Vertreter einzelner Industriebranchen beteiligt, darunter auch der bbs.

Von den Industrievertretern wurde einhellig auf die sehr komplexe Einbettung der energieintensiven Grundstoffindustrien in die Wertschöpfungsketten verwiesen und auf die damit einhergehende Systemrelevanz einer funktionierenden Industrieproduktion. Mit Blick auf das mögliche Szenario einer Gasmangellage in Deutschland wurde betont, dass die Industrie auch im Ernstfall eine gewisse Zeit zum Herunterfahren benötigt, um nachhaltige Schädigungen des Anlagenparks zu vermeiden. Die Vertreter der Energiewirtschaft zeigten derweil auf, dass zum einen die bisherige Vorsorge für einen möglichen Stop der Erdgaslieferungen aus Russland noch nicht ausreicht und zum anderen für alle Beteiligten Rechtssicherheit geschaffen werden muss, um im Ernstfall im Rahmen von wenigen Stunden reagieren zu können. Die Bundesnetzagentur betonte, dass es keine abstrakte, vorab festgelegte Abschaltreihenfolge geben werde. Nichtsdestotrotz sei es notwendig, dass die Energiewirtschaft kurzfristig ein Verständnis über Lieferketten und technische Rahmenbedingungen auf Seiten ihrer Kunden entwickle.

Das Gespräch diene insofern als Auftakt für einen Beteiligungsprozess in den kommenden Wochen, der dieses Verständnis schärfen soll. Der bbs plant in der kommenden Woche in diesem Zusammenhang eine Abfrage zu möglichen technischen Potenzialen für eine Abschaltung von Anlagen, Verbrauchsreduzierung oder Brennstoffwechsel, Systemrelevanz und damit einhergehenden Fragen. Hierzu kommen wir gesondert auf Sie zu.

Über den weiteren Prozess halten wir Sie auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.



Michael Basten
Hauptgeschäftsführer



Jens Romeike
Koordination Energiepolitik

Anlagen